



02. August 2013

Energie effizient nutzen

Bauernverband unterzeichnet Energieeffizienzpakt und unterstützt Klimaschutz

München (bbv) – In dieser Woche hat Bauernpräsident Walter Heidl zusammen mit anderen Spitzenvertretern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft den neuen bayerischen Energieeffizienzpakt unterzeichnet. „Die bayerischen Landwirte spielen eine entscheidende Rolle bei der Energiewende“, sagte Heidl bei der Unterzeichnung in der Staatskanzlei. „Wir produzieren nicht nur hochwertige Lebensmittel, sondern auch nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energie. Nachhaltige Wirtschaftsweise und moderne Technik in der Landwirtschaft leisten darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.“

Wirtschaftsdünger einsetzen

Im Gespräch mit Wirtschaftsminister Zeil unterstrich Heidl, dass die Politik bei den Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft auch Zeichen setzen könne. Es wäre paradox, wenn in der Düngeverordnung willkürliche Obergrenzen für die Ausbringung von Wirtschaftsdünger festgesetzt würden. Denn wenn der tatsächliche Nährstoffbedarf höher ist, dann müsste der Landwirt teuren Mineraldünger zukaufen. Noch dazu, wo dieser unter hohem Energieeinsatz produziert wird. Viel sinnvoller ist es, entsprechend dem Nährstoffbedarf vorrangig Wirtschaftsdünger aus der Tierhaltung einzusetzen – dies entspricht auch der Kreislaufwirtschaft.

Hochwertiges Eiweißfutter und Energie erzeugen

Wenn momentan seitens der EU-Kommission versucht wird, die Erzeugung von Biokraftstoffen auf der Basis von Raps, Getreide oder Zuckerrüben einzuschränken, wird nicht berücksichtigt, dass mit der Verarbeitung dieser Produkte auch hochwertiges Eiweißfutter erzeugt wird, und zwar um 30 Prozent mehr als wenn auf der gleichen Fläche Eiweißpflanzen angebaut würden. Fakt ist also, dass sehr effizient hochwertiges heimisches Eiweißfutter erzeugt wird und als "als kostenlose Beigabe" Biokraftstoffe als erneuerbare Energie – mehr Effizienz geht nicht.

BBV fördert effizienten Energieeinsatz auf Bauernhöfen

Mit speziellen Beratungsangeboten wie dem „BauernHofCheck Energieeffizienz“ unterstützt der Bayerische Bauernverband Landwirte dabei, Energie in ihrem Betrieb möglichst effizient einzusetzen. „Dabei muss auch das Tierwohl und die Pflanzengesundheit im Auge behalten werden“, sagt Heidl. „Der Einsatz von moderner Technik wie Energierückgewinnungsanlagen ist für viele Betriebe eine lohnende Alternative.“

Insgesamt haben 45 Vertreter von Verbänden, Kammern, kommunalen Spitzenverbänden, Kirchen, Haus- und Grundbesitzerverband, Forschungs- und Wissenschaftsorganisationen, Verbraucherzentrale, Unternehmen sowie Wirtschaftsminister Zeil, Umweltminister Huber, Wissenschaftsminister Heubisch, Innenminister Hermann und Landwirtschaftsminister Brunner den Energieeffizienzpakt Bayern unterzeichnet. Der Pakt listet insgesamt 217 konkrete Projekte und Vorhaben auf, die die Energieeffizienz in Bayern erhöhen sollen.